

Wie das Web den Text findet



Google und andere Suchmaschinen durchsuchen alle Inhalte im Web nach [bestimmten Kriterien](#). Zum Beispiel nach Keywords, nach der Formatierung (H1 und Co), der Lesbarkeit, der Verweildauer eines Users, mobile Darstellung und noch viele andere Kriterien. Durch diese Kriterien ordnet Google den Text ein und sortiert diesen für den User bei der Suchausgabe. So kann eine Webseite mit dem Text auf der ersten Seite oder auf der letzten Seite landen. [Mehr Infos dazu finden Sie hier](#).



Deshalb ist es wichtig sich vor dem Schreiben Gedanken über [die Zielgruppe](#) zu machen. Spreche ich mit meinem Text nur Theologen an oder möchte ich Studenten oder Gemeinden erreichen? Wenn ich diese Zielgruppe definiert habe, muss ich meinen Text auch für diese User verständlich verfassen.



Keywords sind einer der wichtigsten Faktoren für den Text. Wonach sucht meine Zielgruppe? Wonach suchen andere Menschen? Dazu muss ich mir klar machen, was das Kernthema meines Textes ist. Danach erfolgt die Keywordrecherche. Kostenlose [Tools](#) sind zum Beispiel <https://www.keyword-tools.org/> oder eben Google. Trägt man in der Google Suche ein Wort oder eine Zwei-Wort-Kombination ein, werden einem automatisch weitere Vorschläge zur Suchergänzung angezeigt. Das sind die Keywords.



Die Gliederung des Textes ist enorm wichtig. Es darf zum Beispiel immer nur eine H1 (Überschrift) geben und auch die anderen Überschriften im Text müssen eine [bestimmte Formatierung und Reihenfolge haben](#). Zur Gliederung eines Textes zählt auch ein richtiges Inhaltsverzeichnis, Zwischenüberschriften und Aufzählungen. Nutzen Sie dazu die Module Ihres Textprogrammes.



Wenn Sie Fragen haben, hilft das [Lexikon der SEO-Küche](#) oft schon weiter. Natürlich können Sie sich auch gerne an uns wenden unter internet@ekd.de